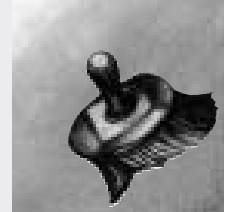


AGLAIA BIENENWACHSLASURBINDER

Transparenter, wasserverdünnbarer Lasurbinder für die farbige AGLAIA-Wandlasurtechnik. Mit 3 bis 5 Teilen Wasser verdünnbar, waschfest trocknend. Pigmentierung mit AGLAIA KÜNSTLERFARBPIGMENTEN. Rein aus natürlichen Rohstoffen.



Anwendungsbereich:

Im Wohn- und Objektbereich, in Schulen, Kindergärten und therapeutischen Einrichtungen auf Wand- und Deckenflächen im Innenbereich einsetzbar. Voraussetzung für farbige Wandlasurtechnik ist ein deckend weißer Lasurgrund, wahlweise bestehend aus AGLAIA NATURBINDERFARBE, AGLAIA STREICHPUTZ oder AGLAIA RENOVIERUNGSPUTZ.

AGLAIA BIENENWACHSLASURBINDER wirkt als Lasurbindemittel für die farblich-lasierende Raumgestaltung. Die transparente, seidenmatte Lasurschicht umhüllt die Farbpigmente und verleiht Tiefenwirkung und Lichtstreuung.

Geeignete Untergründe sind entsprechend vorgestrichene Kalk- und Gipsputze, Gewebetapeten, Leichtbauelemente und tragfähige Altanstriche.

Verarbeitung:

AGLAIA BIENENWACHSLASURBINDER gründlich aufrühren. Als Grundansatz wird ein Teil Lasurbinder unter Rühren in vier Teile sauberes Wasser gegeben (Reihenfolge beachten!). Bei sehr hartem Leitungswasser und flockungsempfindlichen Pigmenten (Pflanzenfarben!) empfiehlt sich die Verwendung von demineralisiertem Wasser. Dieser Ansatz wird mit AGLAIA KÜNSTLERFARBPIGMENTEN (siehe Farbtonblatt) – vorher eingespumpt in möglichst wenig Alkohol – farbig pigmentiert.

Als Richtwert kann gelten: 1 Liter AGLAIA BIENENWACHSLASURBINDER, verdünnt mit 3 bis 5 Liter Wasser, bedarf ca. 20 bis 50 cm³ AGLAIA KÜNSTLERFARBPIGMENTEN und reicht bei einem Lasurgang für ca. 50 m² Wandfläche.

Lasieren mit einer weichen Ovalbürste, schwungvoll und ansatzfrei ergibt ein aquarellhaftes, wolkiges Erscheinungsbild. Möglich sind einfarbige oder mehrfarbige Lasuren, letztere aus gemischten Pigmenten oder bevorzugterweise mehrfarbig übereinander lasiert. Ausführliche Tips zur Verarbeitung gibt auch der Leitfaden AGLAIA-Wandlasurtechnik. Trocknet die Lasur zu schnell an, etwas Wasser zugeben. Läuft die Lasur ab, etwas Lasurbinder zusetzen. Wartezeit zwischen den Lasurgängen mindestens 2 Stunden, der weiße Grundanstrich muß mindestens 2 Tage durchgetrocknet sein, bevor mit dem Lasieren begonnen wird. Anhand einer Musterfläche Arbeitsweise, Pigmentierung und Lasurfolge abstimmen.

Infos zu **Untergrund und Vorbehandlung** auf der Rückseite dieses Merkblattes.

Technische Eigenschaften:

AGLAIA BIENENWACHSLASURBINDER ist ein verarbeitungsfreundliches und ergiebiges Lasurbindemittel. Nach Trocknung absolut klebfrei und abriebfest. Verschmutzungen lassen sich mit Wasser und Schwamm abtupfen. Durch reines Bienenwachs wasserabweisend, ohne elektrostatische Aufladung und von dezenter Optik. Gilbungsfrei und verträglich mit zahlreichen Pigmenten, Vorversuche sind bei Erd- und Pflanzenfarbpigmenten aufgrund natürlicher Schwankungen sinnvoll. In Kombination mit AGLAIA NATURBINDERFARBE und AGLAIA STREICHPUTZ auf Millionen Quadratmetern objektbewährt. Erhält die Diffusions- und Sorptionsfähigkeit des Anstrichs und Untergrundes, damit ideal fürs Raumklima.

Kennwerte für Wasseraufnahme und Wasserdampfdiffusion:

W₂₄-Wert: 0,2 kg/(m²h^{1/2})
s_d-Wert (H₂O): 0,05 m

Physikalisch-technische Kennwerte:

Dichte: 1,02 g/cm³
pH-Wert: 8
dynam. Viskosität: 7.000 mPas

Farbton:

Farblos-transparent. Pigmente für die farbige Lasur: Siehe AGLAIA KÜNSTLERFARBTONBLATT. Alternativ kann mit AGLAIA NATURHARZ-VOLLTONFARBEN abgetönt werden.

Trocknung:

Bei Normalklima nach 2 bis 3 Stunden überlasierbar, belastbar nach 10 Tagen. Während der Trocknungsphase gut Lüften.

Verbrauch:

Pro Lasurgang ca. 0,02 l AGLAIA BIENENWACHSLASURBINDER pro m².

Lieferform:

0,25 l, 1 l, 3 l und 10 l.

Reinigung:

Geräte, Werkzeug und Kleidung sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

AGLAIA BIENENWACHSLASURBINDER

Lagerung:

Kühl und frostfrei im luftdicht verschlossenen Originalgebinde mindestens 12 Monate haltbar.

Anbruchgebinde mit wenig Alkohol überschichten, luftdicht verschließen und baldmöglichst aufbrauchen. Mit Wasser angesetzt innerhalb weniger Tage aufbrauchen.

Zusammensetzung:

Volldeklaration nach Qualitätsrichtlinien der Arbeitsgemeinschaft Naturfarben (AGN):

[1]: Leitungswasser; [2]: Bienenwachs gelb, Lackleinöl, Milchkasein, Borax, Schellack; [3]: Pottasche, Lavendelöl, Türkischrotöl, Nelkenöl, Olein, Dammarharz.

Zeichenerklärung:

[1] ... Anteil des Rohstoffes im Produkt > 10%

[2] ... Anteil des Rohstoffes im Produkt 1 - 10%

[3] ... Anteil des Rohstoffes im Produkt < 1%

Untergrund und Vorbehandlung:

Allgemeine Anforderungen:

Der Untergrund muß sauber, trocken, fest und tragfähig sein. Untergrundvorbehandlung und Anstrichaufbau sind abhängig von weißem Grundanstrich, siehe entsprechendes technisches Merkblatt.

Wasserränder trocken abbürsten und punktuell mit AGLAIA SCHELLACKISOLIERUNG oder ganzflächig mit AGLAIA ISOLIERWEISS absperren. Ausbrüche und Fehlstellen art- und strukturgleich ausbessern.

Leichtbauplatten an den Stoßfugen gewebearmieren, planspachteln und -schleifen. Hinweise des Plattenlieferanten beachten. Saugfähige Untergründe (Gips!) mit AGLAIA VORLEIM grundieren.

Als deckend weißer, speziell abgestimmter Lasurgrund sind möglich:

► AGLAIA NATURBINDERFARBE;

Atmungsaktive Kaseindispersionsfarbe ohne Strukturkorn, deshalb bevorzugt für bereits strukturierte Untergründe wie gekörnte Putze, Rauhfaserpapeten oder Wandgewebe. Zweimaliger Auftrag mit Walze oder Bürste.

► AGLAIA STREICHPUTZ;

Mit feinem Quarzkorn (0,4 mm) gefüllte Kaseindispersion, besonders geeignet auf glatten Putzen und Leichtbauelementen, denen die feine Körnung eine attraktive Lichtstreuung verleiht. Zweimaliger Auftrag mit Walze oder Bürste. Sorgfältig auf gleichmäßige Kornverteilung achten, da Unregelmäßigkeiten beim farbigen Lasieren hervorgehoben werden.

► AGLAIA RENOVIERUNGSPUTZ;

Feinkörniger Naturfaserputz mit 0,4 mm-Korn. Ein- bis zweimaliger Auftrag mit Kelle und Traufel oder Putzspritzgerät in etwa 1 mm Schichtdicke. Ideal zur Egalisierung von Altbauwänden oder Leichtbauelementen mit geringen Strukturmängeln.

► BEECKOTEX;

Besonders sorptionsfähiger Faserputz mit individuellen Gestaltungsmöglichkeiten. Ist anschließendes Lasieren mit AGLAIA BIENENWACHSLASURBINDER vorgesehen, so ist 1 kg BEECKOTEX mit 30 g AGLAIA NATURHARZBINDER zu versetzen. Zwei- bis dreimaliger Auftrag mit Bürste, Traufel oder Trichterpestole.

Nicht speziell auf AGLAIA BIENENWACHSLASURBINDER abgestimmte Anstriche ergeben kein befriedigendes Lasurergebnis. Auf jeden Fall ungeeignet sind stark gebundene Kunstharz- und gilbende Naturharz-Dispersionsfarben.

Geeignete Anstrichträger sind:

- Kalk, Kalkzement - und Gipsputze,
- Gipskarton- und Gipsfaserplatten;
- Kalksandstein, Backstein, Beton;
- Rauhfaserpapete, Wandgewebe;
- tragfähige, matte Altanstriche.

Sicherheitshinweise und Entsorgung:

► Gefahrklasse: Nicht kennzeichnungspflichtig gemäß GefStoffV/EU-Richtlinie.

Allergieempfindliche Personen beachten bitte die Volldeklaration. Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Auch natürliche Anstrichmittel nicht ins Abwasser geben. Entsorgung von Produktresten gemäß den gesetzlichen Vorschriften. Restentleerte Gebinde der Wertstoffsammlung zuführen.

► Abfallschlüssel: Produkt und Produktreste (EWC-Code): 080199 (Anstrichmittel).

Mit diesen technischen Informationen wollen wir aufgrund unserer Erkenntnisse und Praxiserfahrungen beraten. Alle Hinweise müssen unverbindlich sein und entbinden den Verarbeiter nicht davon, Produkteignung und Verarbeitungsmethode untergrundabhängig selbst zu überprüfen. Technische Änderungen im Zuge der Produktentwicklung bleiben vorbehalten. Bei Erscheinen einer Neuauflage verliert dieses Merkblatt automatisch seine Gültigkeit. Verbindlich für die Einstufung laut Gefahrstoffverordnung, Entsorgung etc. sind die Angaben in den EU-Sicherheitsdatenblättern in ihrer aktuellen Fassung.